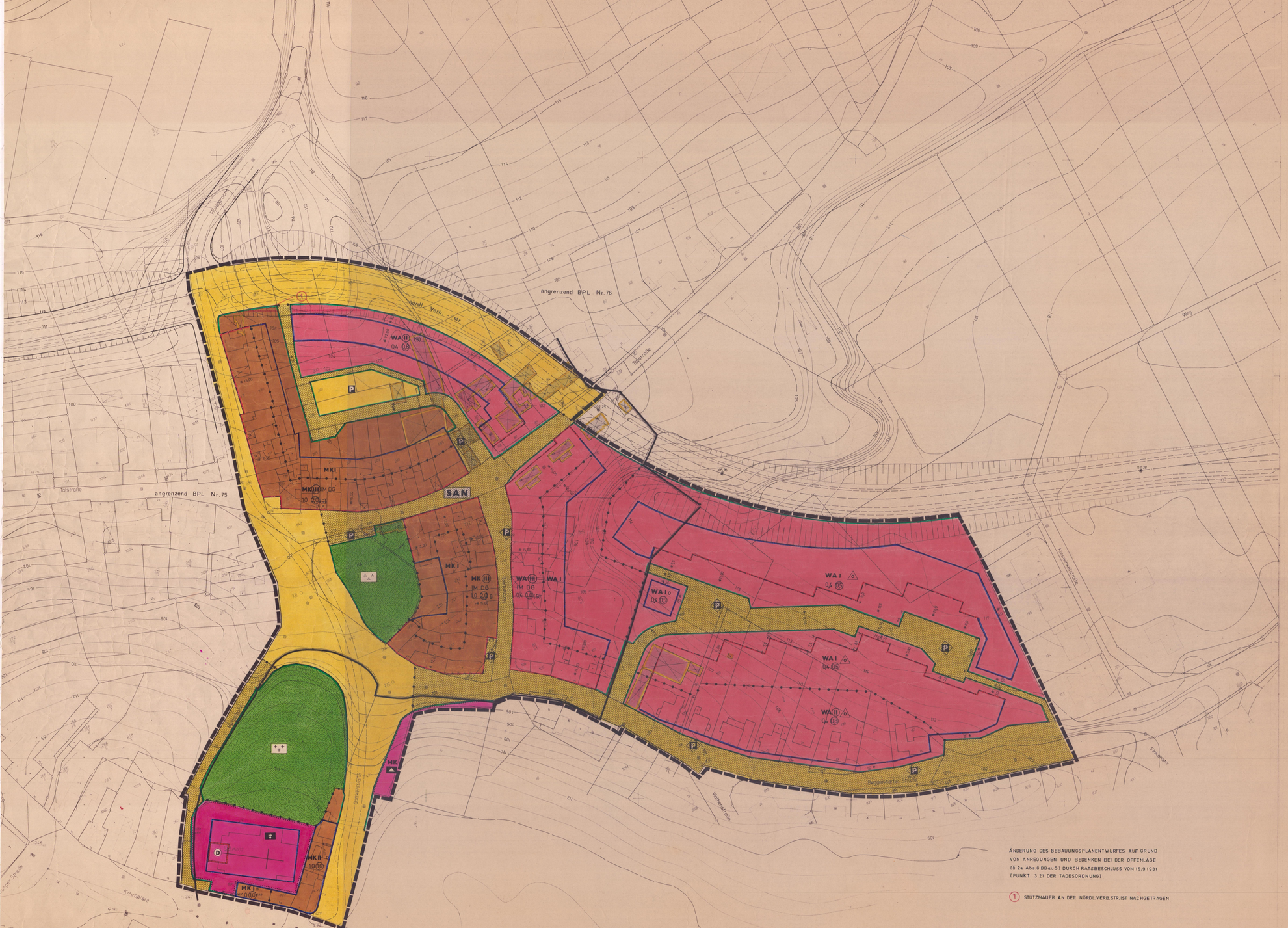

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFES AUF GRUND VON ANREGUNGEN UND BEDENKEN BEI DER OFFENLAGE (§ 2a Abs.6 BBauG) DURCH RATSBESCHLUSS VOM 15.9.1981 (PUNKT 3.21 DER TAGESORDNUNG)

(1) STÜTZMAUER AN DER NÖRDL. VERB. STR. IST NACHGETRAGEN

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE KARTENUNTERLAGE INNERHALB DES PLANUNGSGEBIETES DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.01.1965 ENTSPRICHT.

ALSDORF, DEN 18. 1. 1980

ÖFF. BEST. VERM.ING.

ENTWURF UND BEARBEITUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES ERFOLGTE GEMÄSS § 9 UND § 10 BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) DURCH DAS PLANUNGSBÜRO PROFESSOR A. MACHTEMES.

DÜSSELDORF, DEN 18.2. 1981

PROFESSOR DIPL.-ING. A. MACHTEMES
ARCHITEKT, STADT- U. REGIONALPLANER

GEÄNDERT LT. RATSBESCHLUSS VOM 4.6.1981

24.6.1981

DER RAT DER STADT HAT IN DER SITZUNG VOM 13.01.1981 GEMÄSS § 2(1) BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 77 AUFZUSTELLEN.

ÜBACH-PALENBERG, DEN 25.09. 1981
STADT ÜBACH-PALENBERG

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG

TECHN. BEIGEORDNETER

BETEILIGUNGSVERFAHREN

A) BÜRGERBETEILIGUNG

DURCH Bürgerversammlung

AM 20.02.1981 und Auslegung des Planentwurfes
VOM 23.02.1981 BIS 13.03.1981

B) BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

DURCH

AM Übersendung des Planentwurfes
11.03.1981

ÜBACH-PALENBERG, DEN 25.09. 1981

DER STADTDIREKTOR I.V.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG VOM 25.09.1981 GEMÄSS § 2 a (6) BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 77 OFFENZULEGEN.

ÜBACH-PALENBERG, DEN 25.09. 1981
STADT ÜBACH-PALENBERG

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG

TECHN. BEIGEORDNETER

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 2 a (6) BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 30.09.1981 BIS 30.10.1981 OFFENGELEGEN.

ÜBACH-PALENBERG, DEN 05.08. 1981
STADT ÜBACH-PALENBERG

DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG

TECHN. BEIGEORDNETER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 15.9.81 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

ÜBACH-PALENBERG, DEN 22.9. 1981
STADT ÜBACH-PALENBERG

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG

TECHN. BEIGEORDNETER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 20. Jan. 1982 AZ.: 35.1.11.11 - Nr. 2.2.1.1/1 GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN 25. Jan. 1982

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrage:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 12 BBAUG I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 26. Jan. 1982 AZ.: 35.1.11.11 - Nr. 2.2.1.1/1 GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN 26. Jan. 1982

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrage:

FLURSTÜCKSGRENZE

659 FLURSTÜCKSNUMMER

VORHANDENE BEBAUUNG

FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MK KERNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

(III) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

1,0 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE

o OFFENE BAUWEISE

(o) NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

(g) GESCHLOSSENE BAUWEISE GILT NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

BAULINIE

BAUGRENZE

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

SCHULE

KIRCHE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

VERKEHRSFLÄCHE MIT EINSCHRÄNKENDEN WIDMUNGEN NACH DEM STRASSENGESETZ

P PARKPLATZ (INNERHALB VORGENANNTER FLÄCHE)

P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

TRAFOSTATION

GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHE

PARKANLAGE

FRIEDHOF

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

BAU- UND NUTZUNGSGRENZE

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ABZUBRECHENDE GEBÄUDE

4,50 MASSANGABEN

STÜTZMAUER

KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

SAN UMGRENZUNG DES SANIERUNGSGEBIETES

D UMGRENZUNG DER GEBIETE ODER ANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

A VOLLGESCHOSSE
MIT DER KENNZEICHNUNG „M DG" IST DAS LETZTE VOLLGESCHOSS NUR IM DACHRAUM (ALS VOLLGESCHOSS ANZURECHNENDES DACHGESCHOSS) ZULÄSSIG.

B GARAGEN UND EINSTELLPLÄTZE
AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DES KERNGEBIETES SIND GARAGEN UND EINSTELLPLÄTZE NICHT ZULÄSSIG.

HINWEIS:
ZUM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT DER BEIPLAN STÄDTEBAULICHE GESTALTUNG

ÜBACH-PALENBERG

BEBAUUNGSPLAN NR. 77 „NÜTZENBERG"

M. 1:500 FEBRUAR 1981

ÜBERSICHTSPLAN